



Pfarrei St. Peter und Paul

Pfarrgemeinderat

Protokoll der PGR-Sitzung am 05.05.2023, 19:30 Uhr

Teilnehmer: 8/15 Damen und Herren:

Thomas Becker, Stefan Breiter, Martina Graffmann, Stefanie Gockel, Benno Jacobi, Martin Molsich, Holger Schmitz, Maria Magdalena Seidel

Gäste: Claudia Kook, Regina Fiedler, Susanne Buttler-Spangenberg, Henrik Eisenberg, Jordan Jahn, Rudi Mader, Jona Laßnig, Sabine Hennemann, Robin Gembus, Fabian Schekenbach

Entschuldigt: Bernd Fallbrügge, Nicolas Kramer, Maria Reichelt, Justin Scheliga, Wieland Schmidt, Benedikt Schneider, Benedikt Soeding

Abkürzungen: PGR-Pfarrgemeinderat, KV-Kirchenvorstand

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Benno Jacobi begrüßt die Anwesenden. Die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Benno Jacobi gibt ein kurzes Statement zum bevorstehenden Beschluss über die Profanierung von St. Antonius ab. Dieses Statement wird dem Protokoll beigelegt (Anlage 1).

TOP 2 Vorstellen der Planungen sowie des weiteren Zeitplans für das Areal von St. Antonius in Witten-Herbede-Buchholz (Die Investoren stehen für Informationen zur Verfügung, Pläne werden ausgehängt)

Aus Krankheitsgründen kann leider keiner der Investoren an der Sitzung des PGR teilnehmen. Benno Jacobi stellt auf Grundlage der ausgehängten Pläne einige wichtige Elemente der Planung vor: Das Kirchgebäude und der Kirchturm sollen als Gebäude erhalten bleiben. Ob die Kirchturmglöcker im Turm hängen bleiben können, ist noch nicht entschieden. Nach einer Profanierung der Kirche dürfen sie eigentlich nicht mehr läuten.

In der Kirche sollen zwei Wohneinheiten und ein Gemeinschaftsraum sowie ein weiterer größerer Raum im Keller entstehen.

Der Raum im Keller soll von der Kirchengemeinde für die DPSG angemietet werden. Zu Zeiten, in

denen die DPSG den Raum nicht nutzen wird, könnte dieser z.B. an eine Tagesgruppe weitervermietet werden.

Das baufällige Küsterhaus und das alte Pfarrhaus werden abgerissen. Stattdessen werden ein Dreierhaus und vier Doppelhäuser in Holzbauweise errichtet. Eine Freifläche soll für alle Bewohner und Mieter des Quartiers nutzbar sein.

Die Zufahrt soll über den „Ahornweg“ erfolgen. Die bisher genutzte Straße „Am Friedhof“ soll nur als Feuerwehrezufahrt dienen.

Von Seiten der DPSG Buchholz wird der Wunsch nach Lagerflächen für das Zeltmaterial geäußert. Die bisherigen Lagerräume befinden sich in den Gebäuden, die abgerissen werden sollen. Denkbar wären dafür evtl. der Kirchturm oder der bisherige Heizungskeller.

Am 10.06.23 wollen die Investoren ihre Planungen nach der Vorabendmesse in Buchholz allen Interessierten vorstellen.

Die letzte Eucharistiefeier in Buchholz muss noch terminiert werden, sie findet aber vermutlich nach den Sommerferien statt. Die Profanierung wird voraussichtlich noch später sein.

TOP 3 Diskussion und Beschlussfassung zur Profanierung

Benno Jacobi verliest den Beschlussentwurf für den Antrag auf Profanierung von Kirche und Altar in St. Antonius vor.

Maria Magdalena Seidel wendet ein, dass die Reihenfolge der Beschlüsse von KV und PGR nicht korrekt sei. Eigentlich müsse zu solchen Themen erst der PGR einen Beschluss fassen, der dann dem KV als Grundlage für seinen Beschluss dienen soll. Pfarrer Holger Schmitz erwidert darauf, dass beide Gremien in dieser Frage gleichberechtigt seien. Vom Bistum habe man die Zusage, dass die gewählte Vorgehensweise rechtens sei. Außerdem sei seit dem Beschluss des Votums klar gewesen, dass der Schritt zur Profanierung von St. Antonius irgendwann getan werden müsse. Der Beschluss des PGR vom heutigen Abend wird zusammen mit dem Beschluss des KV nach Essen geschickt, damit der Priesterrat, der sich nur zweimal jährlich trifft, auf seiner Sitzung über die Anträge beraten kann. Herr Pfarrer Schmitz sichert zu, dass der Beschluss des KV damit erst nach der Entscheidung des PGR seine Gültigkeit bekommt.

Danach wird über den Beschluss abgestimmt:

Mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen ist der Beschluss für den Antrag auf Profanierung von Kirche und Altar in St. Antonius einstimmig angenommen. (s. Anlage 2)

TOP 4 Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Punkte mehr.

Die Sitzung endete um 21.20 Uhr
Protokoll durch Stefanie Gockel

Wetter, den 05.05.2023

